



Köşkival

Inklusive Kunst und Kultur in München – ein Festival

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

20. Mai bis 14. Juni

www.koeskival.de

Eröffnung 20. Mai um 19 Uhr

Moderation: Suzie Diamonds und Käptn Wheelchair

* freie Platzwahl - freier Eintritt - barrierefrei - Spenden für die Künstler*innen erwünscht

Da kann ja jeder kommen... Das **Köşkival**. Ein inklusives Festival und gleichzeitig Werkschau für die inklusive Kunst- und Kulturszene sowie ein offenes Angebot für alle, die weit und bunt denken. Jeder kann dabei sein: ob mit oder ohne Behinderung.

Das **Köşkival** ist gelebte Inklusion in Form eines offenen, partizipativen, modularen und sich gegenseitig befruchtenden Kunst- und Kulturfestivals über Grenzen hinweg: der Sparten, der körperlich, geistig oder seelischen Verfasstheiten, der Generationen, der Kulturen ... inklusiv eben. Es lebt von seiner Offenheit für alle Akteure sowie auch von größtmöglicher Flexibilität während der Festivalzeit. Neue Projekte können entstehen und werden in das Programm eingewoben.

Suzie Diamonds und Käptn Wheelchair - alias die beiden Kabarettisten Susanne Plassmann und Maximilian Dorner - eröffnen mit den Künstler*innen und weiteren Gästen das Köşkival.

Der Liedermacher **Zoltan Sloboda** singt in seinen Gitarrenliedern von Liebe und Einsamkeit, Glück und den heiteren Augenblicken in seinem Leben.

Dunhill mit Gitarre, Cajon/Percussion, Kontrabass, Mandoline, Knopfakkordeon, Banjo und zwei Stimmen erzählen die vier Musiker aus dem Münchner Westen vom Alltäglichen, Träumen und Abenteuern – mal traurig, mal kritisch, poetisch aber auch lustig. Die Geschichten sind überwiegend in Englisch aber auch Deutsch, Rumänisch und Spanisch. Das Resultat ist 'the sensational sound of mystic smell' - eine gute Mischung aus Folk, Country und Polka.

KÖŞKIVAL

Tuna Trio and the Ghosts präsentiert nicht nur Songs rund um das Donauwasser, sondern auch Lieder von fernen Küsten und klaren Gebirgsbächen. Auch in den sogenannten Eigenkompositionen fließen Moleküle aus aller Welt ein, so wie die Wassermoleküle am Isarstrand.

Es kocht **Culture Kitchen** www.save-me-muenchen.de/de/culturekitchen/!

Zudem eröffnet die **Köşkival-Ausstellung**. Unter dem Titel „Avatar als Prothese“ forscht die Medienkünstlerin Greta Louw nach Möglichkeiten, die sich durch Avatare für kollaborative Projekte im Bereich Kunst und Inklusion ergeben. Julia Opitz präsentiert eine Klanginstallation, die Künstlergruppe „Du, du und du“ (Sabine Schlunk, Florina Goberge, Axel Bittner, Gennaro Raino), die von Anja Verbeek gegründete Inklusionsgruppe „Sesam öffne dich“ und die Künstlergruppe „St. Bonifatius 18“ (Sabine Mayer, Fabian Stem Bertler, Florian Wyrcki, Paul Rietzl), Nikita Knikta (Maler) und Julia Schwarz (Malerin) zeigen in der Gemeinschaftsausstellung ihre Werke. Die Ausstellung ist vom 20. Mai bis 4. Juni im Köşk zu sehen und täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Mit dem Köşkival wird fortgeführt, was mit der Programmreihe „Was geht? Kunst und Inklusion“ 2015 begann.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de

Tel.: 089/622 69274

KÖŠKIVAL

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt